

Jahresbericht

1. Juni 2024 bis 31. Mai 2025

I-AM ETFs-Portfolio Select

OGAW-Sondervermögen

ampega.

Talanx Investment Group

Jahresbericht

Tätigkeitsbericht

Anlageziel

Der **I-AM ETFs-Portfolio Select** investiert unter Berücksichtigung quantitativer und qualitativer Entscheidungsfaktoren in als nachhaltig eingestufte Investmentfonds, welche sogenannten ESG-Kriterien (Environmental/Social/Governance = Umwelt/Soziales/Unternehmensführung) entsprechen müssen. Auf dieser Grundlage wird ein diversifiziertes Portfolio aus Bausteinen unterschiedlichster Märkte, Regionen und Sektoren zusammengestellt. Die Anlagestrategie orientiert sich nicht an einer Benchmark, sondern versucht mittels aktivem Risikomanagement lange Verlustphasen zu vermeiden.

Der I-AM ETFs-Portfolio Select ist ein flexibler Fonds und strebt als Anlageziel langfristiges Kapitalwachstum unter Inkaufnahme höherer Risiken an. Es werden mindestens 51 % des Fondsvermögens in Exchange-traded funds (ETFs) investiert. Der Fonds kann je nach Marktentwicklung bis zu 100% des Fondsvermögens in Aktien-ETFs veranlagen. Bei negativen Aktienmärkten ist ein kompletter Ausstieg aus Aktienanlagen möglich.

Anlagestrategie und Anlageergebnis

Der Fonds wird aktiv gemanagt und orientiert sich nicht an einer Benchmark.

Die Informationen zum Umgang mit ökologischen und sozialen Merkmalen sind im "Anhang gemäß Offenlegungsverordnung" enthalten.

Im Berichtszeitraum bis Mai 2025 entwickelten sich die internationalen Aktienmärkte in einem dynamischen Spannungsfeld aus rückläufiger Inflation, vorsichtiger geldpolitischer Lockerung und anhaltenden geopolitischen Risiken. In den USA zeigte sich die Wirtschaft trotz moderater Abschwächung des Konsumklimas weiterhin robust. Die Inflation ging über das Jahr hinweg kontinuierlich zurück, was der US-Notenbank erste Spielräume für eine vorsichtige Zinssenkung

eröffnete. Auch in Europa entspannte sich die Lage, wenngleich strukturelle Wachstumsschwächen bestehen blieben.

Die Zentralbanken signalisierten eine datenabhängige Strategie, mit Fokus auf Stabilität und kontrollierten Zinsschritten. Die Marktteilnehmer reagierten insgesamt positiv auf die Aussicht auf ein Ende des restriktiven geldpolitischen Zyklus. Wachstumswerte, die im Vorjahr stark unter Druck standen, konnten sich in diesem Umfeld wieder erholen. Dennoch blieb das Marktumfeld volatil – nicht zuletzt durch geopolitische Spannungen in Ostasien sowie zunehmende regulatorische Eingriffe in Schlüsselindustrien. Des Weiteren sorgte die Zollpolitik von US-Präsident Trump für zusätzliche Volatilität an den Börsen.

Der I-AM ETFs-Portfolio Select blieb während des Berichtszeitraumes weitgehend im Aktienmarkt investiert. Innerhalb der Allokation kamen regional orientierte ETFs (z.B. Europa, USA, Japan) aber auch ETFs mit einem konkreten Themenbezug – wie beispielsweise Artificial Intelligence, Big Data, digitale Sicherheit oder Value – zum Einsatz. Weitere Produktergänzungen wurden laufend evaluiert und entsprechend im Rahmen des Fondsselektionsprozesses berücksichtigt.

Im Berichtszeitraum wurde eine Wertentwicklung von 3,23 % in der Anteilklasse EUR (t) sowie 3,43 % in der Anteilklasse EUR P1 erzielt. Die Anteilklasse CZK (t) erreichte im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von 3,84 %. Die Jahresvolatilität lag bei 13,03 % in der Anteilklasse EUR (t), bei 13,03 % in der Anteilklasse EUR P1 und 13,03 % in der Anteilklasse CZK (t).

Wesentliche Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum

Marktpreisrisiken

Hauptsächlich durch die Investition in Aktien-ETFs war der Fonds einem der Allokation entsprechenden Markt- und Kursrisiko in den verschiedenen Marktsegmenten ausgesetzt, welches jedoch durch aktives Monitoring bzw. regelmäßige Allokationsanpassungen begrenzt wurde.

Aktienrisiken

Durch Investition in Aktien-ETFs ist das Sondervermögen sowohl allgemeinen als auch spezifischen Aktienrisiken ausgesetzt. Die spezifischen Aktienrisiken werden durch Diversifikation in eine Vielzahl von ETFs, die wiederum in eine Vielzahl von Einzelaktien investiert sind, gesteuert und begrenzt. Die Steuerung der allgemeinen Marktrisiken erfolgt durch Investitionen in unterschiedliche Regionen bzw. Sektoren.

Währungsrisiken

Das Sondervermögen ist hauptsächlich in Euro denominierte Investmentfonds investiert. Dennoch können Währungsrisiken entstehen, dadurch dass ausgewählte Investmentfonds als Teil ihrer Anlagestrategie in ausländische Vermögenswerte investieren, die wiederum Wechselkursrisiken ausgesetzt sind. Über die Entwicklung der Anteilspreise der allokierten Zielfonds trägt der Investor in Teilen die Chancen und Risiken von Wechselkursentwicklungen der verschiedenen Währungsräume gegenüber dem Euro.

Spezielle Risiken bei Rohstoff- und Edelmetallinvestments

Die Anlagestrategie des Fonds beinhaltet auch verbrieft Investments in physische Rohstoffe, die üblicherweise den Gesetzmäßigkeiten des Terminmarktes unterliegen. Insbesondere können sogenannte "Rollverluste" am Terminmarkt Verluste produzieren, selbst wenn der jeweilige Rohstoffpreis längerfristig steigt. Darüber hinaus kann diese Assetklasse einer erhöhten Volatilität unterliegen.

Adressenausfallrisiken

Adressenausfallrisiken entstehen aus Renteninvestments auf Ebene der Zielfonds. Bei der Investition in Aktien- und Geldmarktfonds spielen Adressenausfallrisiken auf Ebene des Sondervermögens nur eine untergeordnete Rolle.

Zusätzliche Adressenausfallrisiken resultieren aus der Anlage der nicht in Zielfonds investierten Liquidität bei Banken.

Liquiditätsrisiken

Als Dachfonds wird die Liquiditätssituation des Sondervermögens hauptsächlich durch die Liquiditätssituation der Zielinvestments bestimmt. Durch eine breite Streuung über eine Vielzahl von Investmentfonds verschiedener Kapitalverwaltungsgesellschaften mit täglicher Rücknahmeverpflichtung sowie den Einsatz von ETFs wird das Liquiditätsrisiko im Dach-Sondervermögen gesteuert und begrenzt. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung liegen keine Informationen vor, die auf eine begrenzte Liquiditätssituation einzelner Zielfonds hindeuten. Das Fondsmanagement legt ein besonderes Augenmerk darauf, die Liquiditätsrisiken jeder Art möglichst zu vermeiden.

Operationelle Risiken

Für die Überwachung und Steuerung der operationellen Risiken des Sondervermögens sind entsprechende Maßnahmen getroffen worden und werden laufenden Kontrollprozessen unterzogen.

Nachhaltigkeitsrisiken

Für die Gesellschaft ist eine systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken bei Investitionsentscheidungen ein wesentlicher Teil der strategischen Ausrichtung. Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell erhebliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auf die Reputation der Investitionsempfänger haben kann. Nachhaltigkeitsrisiken wirken sich grundsätzlich auf alle bestehenden Risikoarten und somit auf die Renditeerwartungen einer Investition aus.

Die Gesellschaft hat einen grundsätzlichen Filterkatalog entwickelt, welcher auf alle getätigten Investitionen angewendet wird und der damit auch negative Wertentwicklungen, die auf Nachhaltigkeitsrisiken zurückzuführen sind, mindern soll. Dieser beinhaltet den Ausschluss kontroverser Waffenhersteller und die Berücksichtigung der UN Global Compact Kriterien. Durch diesen Filterkatalog wurden Titel im Rahmen der Investitionsentscheidung in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken bewertet und damit in der Allokationsentscheidung berücksichtigt.

Risiken infolge exogener Faktoren

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z. B. Russland/Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Zinsanstieg, Energieverteuerung und -verknappung, Lieferkettenprobleme, geopolitische Unsicherheit) und damit Auswirkungen unterschiedlicher Intensität auf die Wertentwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Ergänzende Angaben nach ARUGII

Der Fonds ist ein flexibler Fonds und strebt als Anlageziel langfristiges Kapitalwachstum unter Inkaufnahme höherer Risiken an. Um dieses Ziel zu erreichen, investiert der Fonds in Investmentfonds mit unterschiedlichen Anlageschwerpunkten.

Der Fonds bildet weder einen Wertpapierindex ab, noch orientiert sich die Gesellschaft für den Fonds an einem festgelegten Vergleichsmaßstab. Das Fondsmanagement entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen. Es zielt darauf ab, eine positive Wertentwicklung zu erzielen.

Aus den für das Sondervermögen erworbenen Aktien erwachsen Abstimmungsrechte in den Hauptversammlungen der Portfoliogesellschaften (Emittenten) und teilweise andere Mitwirkungsrechte. Die Engagement Policy der Ampega Investment GmbH enthält allgemeine Informationen über die verantwortungsvolle Ausübung dieser Rechte, auch zum Umgang mit Interessenkonflikten im Rahmen der Mitwirkung in den Portfoliogesellschaften.

Liegen der Ampega Investment GmbH keine unternehmensspezifischen Informationen vor, die eine Teilnahme an der Hauptversammlung notwendig machen, so nimmt die Ampega Investment GmbH in aller Regel Abstand von der persönlichen Teilnahme durch Vertretungsberechtigte. Die Ampega Investment GmbH hat den externen Dienstleister ISS ESG mit der Analyse der Hauptversammlungs-Unterlagen sowie der Umsetzung des Abstimmungsverhaltens gemäß den „Sustainability International Proxy Voting Guidelines“ beauftragt, an welchen sich die Ampega Investment GmbH grundsätzlich orientiert.

Vorschläge für das Abstimmungsverhalten auf Basis der Analysen werden in angemessenem Umfang überprüft, insbesondere ob im konkreten Fall für die Hauptversammlung ergänzende oder von der Stimmrechtspolitik der Ampega Investment GmbH abweichende Vorgaben erteilt werden sollten. Soweit dies in Ergänzung oder Abweichung von der Stimmrechtspolitik notwendig ist, erteilt die Ampega Investment GmbH konkrete Weisungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten.

Um das Risiko des Entstehens von Interessenkonflikten zu reduzieren und gleichzeitig ihrer treuhänderischen Vermögensverwaltung neutral nachkommen zu können, unterhält die Ampega Investment GmbH in aller Regel keine Dienstleistungsbeziehungen mit Portfolio-Gesellschaften. Unabhängig davon hat die Ampega Investment GmbH etablierte Prozesse zur Identifizierung, Meldung sowie zum Umgang mit Interessenkonflikten eingerichtet. Alle potenziellen und tatsächlichen Interessenskonflikte sind in einem Register erfasst und werden kontinuierlich überprüft. Teil der Überprüfung ist dabei auch die Einschätzung hinsichtlich der Angemessenheit der eingeführten Maßnahmen zur Vermeidung von negativen Auswirkungen aus den identifizierten Interessenkonflikten.

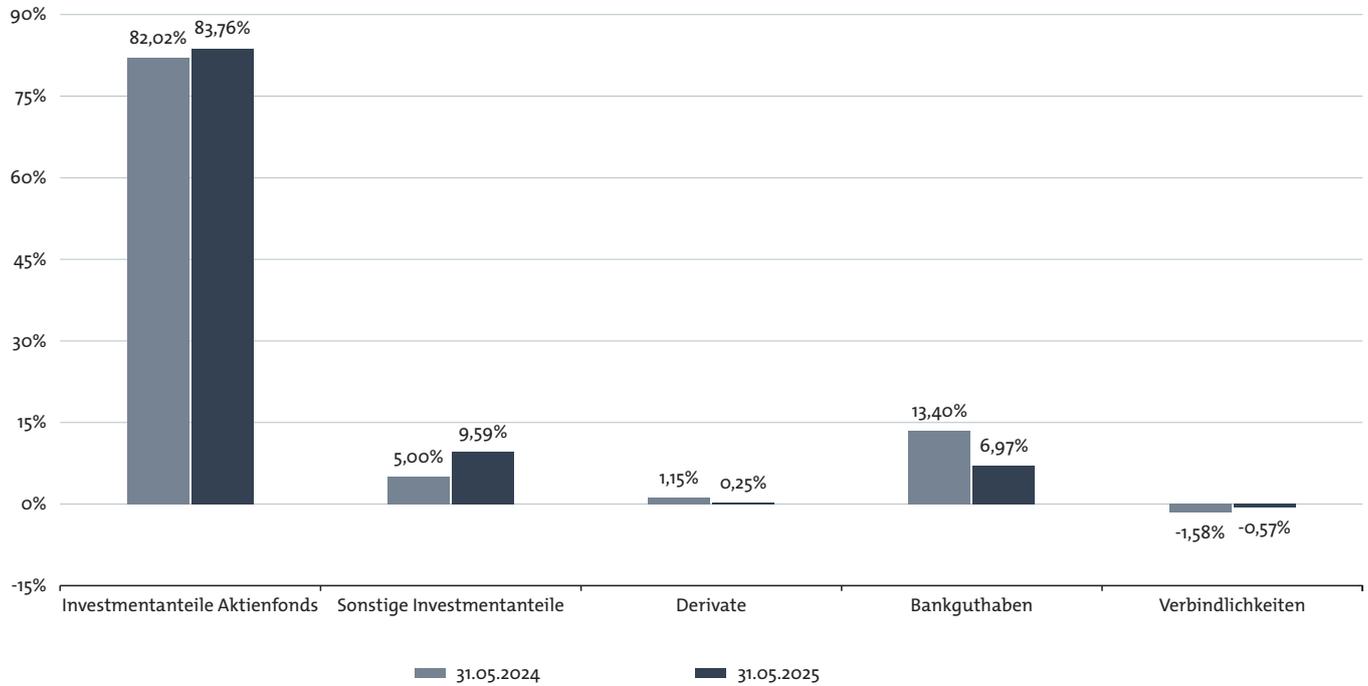
Insbesondere die Struktur des Vergütungssystems und die damit verbundenen variablen Bestandteile sind langfristig orientiert und stärken so eine dauerhafte und langfristig erfolgreiche Anlagestrategie im Sinne der Investoren.

Für Fonds- und Vermögensverwaltung in Aktien erfolgt die Vergütung der Ampega Investment GmbH nicht performanceabhängig, sondern aufwandsbezogen und marktgerecht in Basispunkten vom jeweils verwalteten Vermögen.

Wesentliche Grundlagen des realisierten Ergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste wurden aus dem Verkauf von Investmentanteilen und bei Geschäften mit Devisenterminkontrakten erzielt.

Struktur des Sondervermögens



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wichtige Ereignisse im Berichtszeitraum

Das Portfoliomanagement war während des Berichtszeitraumes an die Impact Asset Management GmbH in Wien ausgelagert.

Vermögensübersicht zum 31.05.2025

	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Vermögensgegenstände		
Investmentanteile	50.886.327,57	93,35
Geldmarktnahe Fonds	5.225.881,47	9,59
Aktienfonds	45.660.446,10	83,76
Derivate	134.436,32	0,25
Devisen-Derivate	134.436,32	0,25
Bankguthaben	3.801.589,84	6,97
Verbindlichkeiten	-311.887,18	-0,57
Fondsvermögen	54.510.466,55	100,00¹⁾

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.05.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.05.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Vermögensgegenstände										
Investmentanteile							EUR	50.886.327,57	93,35	
Gruppenfremde Investmentanteile							EUR	50.886.327,57	93,35	
Amundi Euro Liquidity Short Term SRI - I	FR0007435920		ANT	447	205	0	TEUR	11,6910	5.225.881,47	9,59 ¹⁾
Franklin S&P 500 Paris Aligned Climate UCITS ETF	IE00BMDPBZ72		ANT	194.133	56.405	0	EUR	43,7850	8.500.113,41	15,59
Invesco Quantitative Strategies ESG Global Equity	IE00BJQRDN15		ANT	118.216	34.825	0	EUR	72,4000	8.558.838,40	15,70
JPMorgan Global Research Enhanced Index Equity ESG	IE00BF4G6Y48		ANT	118.055	0	48.125	EUR	46,1500	5.448.238,25	9,99
UBS Ireland ETF PLC - S&P 500 ESG UCITS ETF	IE00BHXMHK04		ANT	224.001	45.029	0	EUR	34,4600	7.719.074,46	14,16
db x-trackers JPX-Nikkei 400 UCITS ETF 3C hedged	IE00BRB36B93		ANT	70.268	0	38.464	EUR	29,4400	2.068.689,92	3,80
iShares DJ EURO STOXX Sustain.40 ETF	DE000A0F5UG3		ANT	348.780	475.492	126.712	EUR	20,1500	7.027.917,00	12,89
iShares Digital Security UCITS ETF	IE00BG0J4C88		ANT	233.099	233.099	0	EUR	8,2960	1.933.789,30	3,55
iShares MSCI World ESG Screened UCITS ETF	IE00BFNM3J75		ANT	472.155	472.155	0	USD	10,5880	4.403.785,36	8,08
Summe Wertpapiervermögen								50.886.327,57	93,35	
Derivate (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)							EUR	134.436,32	0,25	
Devisen-Derivate							EUR	134.436,32	0,25	
Forderungen/Verbindlichkeiten										
Devisenterminkontrakte (Kauf)							EUR	134.436,32	0,25	
Offene Positionen										
CZK/EUR 595,39 Mio.		OTC						151.210,89	0,28	
Geschlossene Positionen										
CZK/EUR 63,14 Mio.		OTC						-16.774,57	-0,03	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	3.801.589,84	6,97	
Bankguthaben							EUR	3.801.589,84	6,97	
EUR - Guthaben bei							EUR	3.466.970,85	6,36	
Verwahrstelle			EUR	3.466.970,85				3.466.970,85	6,36	
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen							EUR	333.957,37	0,61	
Verwahrstelle			CZK	8.321.883,60				333.957,37	0,61	
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							EUR	661,62	0,00	
Verwahrstelle			USD	751,07				661,62	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten²⁾							EUR	-311.887,18	-0,57	
Fondsvermögen							EUR	54.510.466,55	100,00³⁾	
Anteilwert Klasse EUR (t)							EUR	75,13		
Anteilwert Klasse CZK (t)							CZK	1.784,20		

Vermögensaufstellung zum 31.05.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.05.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Anteilwert Klasse EUR P1							EUR	76,85	
Umlaufende Anteile Klasse EUR (t)							STK	296.635,109	
Umlaufende Anteile Klasse CZK (t)							STK	330.811,933	
Umlaufende Anteile Klasse EUR P1							STK	111.111,186	
Fondsvermögen Anteilklasse EUR (t)							EUR	22.285.897,53	
Fondsvermögen Anteilklasse CZK (t)							CZK	590.226.902,48	
Fondsvermögen Anteilklasse EUR P1							EUR	8.538.750,87	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									93,35
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									0,25

¹⁾ TEUR = 1.000 EUR

²⁾ Noch nicht abgeführte Verwaltungsvergütung, Prüfungsgebühren, Verwahrstellenvergütung und Performance Fee

³⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Devisenkurse (in Mengennotiz) per 29.05.2025

Tschechische Republik, Kronen	(CZK)	24,91900	= 1 (EUR)
Vereinigte Staaten, Dollar	(USD)	1,13520	= 1 (EUR)

Marktschlüssel

OTC	Over-the-Counter
-----	------------------

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Alle Vermögenswerte per 29.05.2025 oder letztbekannte

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzunordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
Lyxor ETF World Water	FR0010527275	ANT	0	61.522
Xtrackers Artificial Intelligence & Big Data UCITS	IE00BGV5VN51	ANT	8.093	22.598
iShares Dow Jones Europe Sust. Screened UCITS ETF	IE00B52VJ196	ANT	22.342	115.767
iShares MSCI World Value Factor ESG UCITS ETF	IE000H1H16W5	ANT	0	1.046.125

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Derivate				
(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)				
Terminkontrakte				
Devisenterminkontrakte (Kauf)				
Kauf von Devisen auf Termin		EUR		73.250
CZK/EUR		EUR		73.250
Devisenterminkontrakte (Verkauf)				
Verkauf von Devisen auf Termin		EUR		24.200
CZK/EUR		EUR		24.200

Überblick über die Anteilklassen

Stand 31.05.2025

	EUR (t)	CZK (t)	EUR P1
Anteilscheinklassenwährung	EUR	CZK	EUR
Ertragsverwendung	thesaurierend	thesaurierend	thesaurierend
Ausgabeaufschlag (v.H.)	5,75	5,75	5,75
Verwaltungsvergütung (v.H. p.a.)	1,95	1,95	1,75
Mindestanlage (Anteilscheinklassenwährung)	-	-	-

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.06.2024 bis 31.05.2025

Anteilklasse EUR (t)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	70.594,43	
2. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)	38.832,97	
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	-0,08	
Summe der Erträge	109.427,32	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-584,18	
2. Verwaltungsvergütung	-434.829,98	
3. Performance Fee	-64.239,09	
4. Verwahrstellenvergütung	-26.538,22	
5. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-10.522,68	
6. Sonstige Aufwendungen	-8.671,68	
davon Depotgebühren	-3.827,07	
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-436,40	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-213,81	
davon Kosten der Aufsicht	-447,88	
davon Researchmaterial	-1.546,42	
davon Vergütung Repräsentanten	-2.200,10	
Summe der Aufwendungen	-545.385,83	
III. Ordentlicher Nettoertrag	-435.958,51	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	1.506.139,37	
2. Realisierte Verluste	-44.130,50	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.462.008,87	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.026.050,36	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-271.143,15	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-49.482,47	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-320.625,62	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	705.424,74	

für den Zeitraum vom 01.06.2024 bis 31.05.2025

Anteilklasse CZK (t)	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,32	
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	74.256,80	
3. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)	40.792,34	
Summe der Erträge	115.049,46	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-622,33	
2. Verwaltungsvergütung	-457.809,02	
3. Performance Fee	-76.388,53	
4. Verwahrstellenvergütung	-27.927,59	
5. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-10.352,56	
6. Sonstige Aufwendungen	-8.125,82	
davon Depotgebühren	-4.006,03	
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-456,30	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-226,27	
davon Kosten der Aufsicht	-471,77	
davon Researchmaterial	-1.628,84	
davon Vergütung Repräsentanten	-1.336,61	
Summe der Aufwendungen	-581.225,55	
III. Ordentlicher Nettoertrag	-466.176,39	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	2.462.663,06	
2. Realisierte Verluste	-475.807,38	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	1.986.855,68	

für den Zeitraum vom 01.06.2024 bis 31.05.2025

Anteilklasse CZK (t)	EUR	EUR
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-693.867,44	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-126.627,86	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-820.495,30	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	700.183,99	

für den Zeitraum vom 01.06.2024 bis 31.05.2025

Anteilklasse EUR P1	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	27.011,88	
2. Erträge aus Investmentanteilen (vor Quellensteuer)	14.863,93	
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	-0,03	
Summe der Erträge	41.875,78	
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-223,36	
2. Verwaltungsvergütung	-149.401,45	
3. Performance Fee	-23.060,72	
4. Verwahrstellenvergütung	-10.158,00	
5. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-6.021,41	
6. Sonstige Aufwendungen	-2.958,67	
davon Depotgebühren	-1.464,46	
davon Negativzinsen Liquiditätsanlagen	-166,98	
davon Kosten Quellensteuerdienstleistungen	-81,88	
davon Kosten der Aufsicht	-171,49	
davon Researchmaterial	-591,65	
davon Vergütung Repräsentanten	-482,21	
Summe der Aufwendungen	-191.823,61	
III. Ordentlicher Nettoertrag	-149.947,83	
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	576.470,63	
2. Realisierte Verluste	-16.888,77	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	559.581,86	
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	409.634,03	
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-86.851,21	
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-15.849,98	
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-102.701,19	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	306.932,84	

Entwicklung des Sondervermögens

für den Zeitraum vom 01.06.2024 bis 31.05.2025

Anteilklasse EUR (t)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-423.939,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	265.480,35	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-689.419,35	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		4.895,41
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		705.424,74
davon nicht realisierte Gewinne	-271.143,15	
davon nicht realisierte Verluste	-49.482,47	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	22.285.897,53	

für den Zeitraum vom 01.06.2024 bis 31.05.2025

Anteilklasse CZK (t)	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	24.079.421,48	
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-1.132.025,09	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	896.396,66	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-2.028.421,75	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		38.237,77
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		700.183,99
davon nicht realisierte Gewinne	-693.867,44	
davon nicht realisierte Verluste	-126.627,86	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	23.685.818,15	

für den Zeitraum vom 01.06.2024 bis 31.05.2025

Anteilklasse EUR P1	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	8.767.119,49	
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)	-547.418,70	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinkäufen	99.582,16	
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	-647.000,86	
4. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich		12.117,24
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		306.932,84
davon nicht realisierte Gewinne	-86.851,21	
davon nicht realisierte Verluste	-15.849,98	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	8.538.750,87	

Verwendung der Erträge

Berechnung der Wiederanlage

Anteilklasse EUR (t)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.026.050,36	3,4589647
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Wiederanlage	1.026.050,36	3,4589647

(auf einen Anteilumlauf von 296.635,109 Stück)

Berechnung der Wiederanlage

Anteilklasse CZK (t)	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	1.520.679,29	4,5968091
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Wiederanlage	1.520.679,29	4,5968091

(auf einen Anteilumlauf von 330.811,933 Stück)

Berechnung der Wiederanlage

Anteilklasse EUR P1	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	409.634,03	3,6867038
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,0000000
II. Wiederanlage	409.634,03	3,6867038

(auf einen Anteilumlauf von 111.111,186 Stück)

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Anteilklasse EUR (t)	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
Geschäftsjahr		
31.05.2025	22.285.897,53	75,13
31.05.2024	21.999.516,38	72,78
31.05.2023	19.600.986,31	64,29
31.05.2022	20.149.019,51	65,55

Anteilklasse CZK (t)	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
Geschäftsjahr		
31.05.2025	23.685.818,15	71,60
31.05.2024	24.079.421,48	69,50
31.05.2023	23.762.222,71	62,61
31.05.2022	22.507.540,65	57,99

Anteilklasse EUR P1	Fondsvermögen EUR	Anteilwert EUR
Geschäftsjahr		
31.05.2025	8.538.750,87	76,85
31.05.2024	8.767.119,49	74,30
31.05.2023	8.246.527,50	65,51
31.05.2022	9.015.396,92	66,67

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivatverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	134.436,32
Vertragspartner der Derivate-Geschäfte	Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Frankfurt am Main	

Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten von Dritten gewährten Sicherheiten

davon:		
Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	93,35
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,25

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 37 Absatz 4 DerivateVO

Kleinster potenzieller Risikobetrag	3,70 %
Größter potenzieller Risikobetrag	7,31 %
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	5,21 %

Risikomodelle, das gemäß § 10 DerivateVO verwendet wurde

Multi-Faktor-Modell mit Monte Carlo Simulation

Parameter, die gemäß § 11 DerivateVO verwendet wurden

Konfidenzniveau	99,00 %
Unterstellte Haltedauer	10 Tage
Länge der historischen Zeitreihe	504 Tagesrenditen
Exponentielle Gewichtung, Gewichtungsfaktor (entsprechend einer effektiven Historie von einem Jahr)	0,993

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens gemäß § 37 Absatz 5 DerivateVO

MSCI World	100 %
------------	-------

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage

Leverage nach der Brutto-Methode gemäß Artikel 7 der Level II VO Nr. 231/2013.	91,33 %
--	---------

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse EUR (t)	EUR	75,13
Anteilwert Klasse CZK (t)	CZK	1.784,20
Anteilwert Klasse EUR P1	EUR	76,85
Umlaufende Anteile Klasse EUR (t)	STK	296.635,109
Umlaufende Anteile Klasse CZK (t)	STK	330.811,933
Umlaufende Anteile Klasse EUR P1	STK	111.111,186

Zusätzliche Angaben nach § 16 Absatz 1 Nummer 2 KARBV – Angaben zum Bewertungsverfahren

Alle Wertpapiere, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt.

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen. Anteile an Investmentvermögen werden zum letzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert, Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet.

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis des Vortages.

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung.

Zum Stichtag 31. Mai 2025 erfolgte die Bewertung für das Sondervermögen zu 99,75 % auf Basis von handelbaren Kursen, zu 0,25 % auf Basis von geeigneten Bewertungsmodellen und zu 0 % auf Basis von sonstigen Bewertungsverfahren.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio [TER]) beträgt:

Anteilklasse EUR (t)	2,34 %
Anteilklasse CZK (t)	2,33 %
Anteilklasse EUR P1	2,16 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Geschäftsjahr getragenen Kosten (ohne Transaktionskosten und ohne Performance Fee) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der über WM-Datenservice bzw. Basisinformationsblatt veröffentlichten TER oder Verwaltungskosten) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Der Anteil der erfolgsabhängigen Vergütung am durchschnittlichen Fondsvermögen beträgt:

Anteilklasse EUR (t)	0,29 %
Anteilklasse CZK (t)	0,34 %
Anteilklasse EUR P1	0,30 %

Dieser Anteil berücksichtigt die vom Sondervermögen im Geschäftsjahr angefallene Performance-Fee im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens sowie die Performance-Fee der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Die Ampega Investment GmbH gewährt sogenannte Vermittlungsprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Im Geschäftsjahr vom 1. Juni 2024 bis 31. Mai 2025 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft Ampega Investment GmbH für das Sondervermögen I-AM ETFs-Portfolio Select keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung dargestellt.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände) im Geschäftsjahr gesamt: 697,78 EUR.

Bei einigen Geschäftsarten (u.a. Renten- und Devisengeschäfte) sind die Transaktionskosten als Kursbestandteil nicht individuell ermittelbar und daher in obiger Angabe nicht enthalten.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen: Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR Transaktionen.

Angaben zu den Kosten gemäß § 16 Absatz 1 Nummer 3 d KARBV

Verwaltungsvergütung der im I-AM ETFs-Portfolio Select enthaltenen

Investmentanteile:	% p.a.
Amundi Euro Liquidity Short Term SRI - I	0,19000
Franklin S&P 500 Paris Aligned Climate UCITS ETF	0,07000
Invesco Quantitative Strategies ESG Global Equity	0,30000
JPMorgan Global Research Enhanced Index Equity ESG	0,25000
Lyxor ETF World Water	1,20000
UBS Ireland ETF PLC - S&P 500 ESG UCITS ETF	0,10000
Xtrackers Artificial Intelligence & Big Data UCITS	0,25000
db x-trackers JPX-Nikkei 400 UCITS ETF 3C hedged	0,15000
iShares DJ EURO STOXX Sustain.40 ETF	0,40000
iShares Digital Security UCITS ETF	0,40000
iShares Dow Jones Europe Sust. Screened UCITS ETF	0,20000
iShares MSCI World ESG Screened UCITS ETF	0,20000
iShares MSCI World Value Factor ESG UCITS ETF	0,25000

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge und keine Rücknahmeaufschläge gezahlt.

Quelle: WM Datenservice

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)	TEUR	11.125
davon feste Vergütung	TEUR	8.238
davon variable Vergütung	TEUR	2.887
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	TEUR	n.a.
Zahl der Mitarbeiter der KVG (ohne Risikoträger anderer Gesellschaften des Talanx-Konzerns)		82
Höhe des gezahlten Carried Interest	TEUR	n.a.
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütungen an Risikoträger	TEUR	3.820
davon Geschäftsleiter	TEUR	1.705
davon andere Führungskräfte	TEUR	1.616
davon andere Risikoträger	TEUR	n.a.
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	TEUR	500
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	TEUR	n.a.

Die Angaben zu den Vergütungen sind dem Jahresabschluss zum 31.12.2024 der KVG entnommen und werden aus den Entgeltabrechnungsdaten des Jahres 2024 ermittelt. Die Vergütung, die Risikoträger im Jahr von den anderen Gesellschaften des Talanx Konzerns erhielten, wurde bei der Ermittlung der Vergütungen einbezogen.

Gem. § 37 KAGB ist die Ampega Investment GmbH (nachfolgend Ampega) verpflichtet, ein den gesetzlichen Anforderungen entsprechendes Vergütungssystem einzurichten. Aufgrund dessen hat die Gesellschaft eine Vergütungsrichtlinie implementiert, die den verbindlichen Rahmen für die Vergütungspolitik und -praxis bildet, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar und diesem förderlich ist.

Die Vergütungspolitik orientiert sich an der Größe der KVG und der von ihr verwalteten Sondervermögen, der internen Organisation und der Art, dem Umfang und der Komplexität der von der Gesellschaft getätigten Geschäfte. Sie steht im Einklang mit der Geschäftsstrategie, den Zielen, Werten und Interessen der Ampega, der von ihr verwalteten Sondervermögen sowie der Anleger solcher Sondervermögen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütungsrichtlinie enthält im Einklang mit den gesetzlichen Regelungen insbesondere detaillierte Vorgaben im Hinblick auf die allgemeine Vergütungspolitik sowie Regelungen für fixe und variable Gehälter und Informationen darüber, welche Mitarbeiter, deren Tätigkeit einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der KVG und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben (Risk Taker) in diese Vergütungsrichtlinie einbezogen sind.

Zur Grundvergütung können Mitarbeiter und Geschäftsleiter eine leistungsorientierte Vergütung zzgl. weiterer Zuwendungen (insbes. Dienstwagen) erhalten. Das Hauptaugenmerk des variablen Vergütungsbestandteils liegt bei der Ampega auf der Erreichung individuell festgelegter, qualitativer und/oder quantitativer Ziele. Zur langfristigen Bindung und Schaffung von Leistungsanreizen wird ein wesentlicher Anteil des variablen Vergütungsbestandteils mit einer Verzögerung von vier Jahren ausbezahlt.

Mit Hilfe der Regelungen wird eine solide und umsichtige Vergütungspolitik betrieben, die zu einer angemessenen Ausrichtung der Risiken führt und einen angemessenen und effektiven Anreiz für die Mitarbeiter schafft.

Die Vergütungsrichtlinie wurde von dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Ampega Investment GmbH beschlossen und unterliegt der jährlichen Überprüfung. Zudem hat die Ampega einen Vergütungsausschuss im Aufsichtsrat der Gesellschaft eingerichtet, der sich mit den besonderen Anforderungen an das Vergütungssystem auseinandersetzt und sich mit den entsprechenden Fragen befasst.

Das Vergütungssystem setzt keine Anreize Nachhaltigkeitsrisiken einzugehen.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik durch die Gesellschaft hat ergeben, dass Änderungen der Vergütungspolitik nicht erforderlich sind.

Wesentliche Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 KAGB fanden daher im Berichtszeitraum nicht statt.

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens (Portfolio-Management).

Von den externen Portfoliomanagern wurden uns folgende Informationen zur Mitarbeitervergütung übermittelt:

Impact Asset Management GmbH

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	4.494
davon feste Vergütung	EUR	3.872
davon variable Vergütung	EUR	622

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens

Stand: 31.12.2024

Angaben zur Transparenz gemäß Verordnung (EU) 2020/852 bzw. Angaben nach Offenlegungsverordnung

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen.

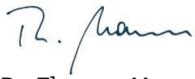
Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

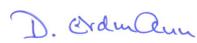
Köln, den 18. September 2025

Ampega Investment GmbH

Die Geschäftsführung



Dr. Thomas Mann



Dr. Dirk Erdmann

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Ampega Investment GmbH, Köln

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens I-AM ETFs-Portfolio Select – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Mai 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Juni 2024 bis zum 31. Mai 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Ampega Investment GmbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können,

in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 18. September 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Anita Dietrich
Wirtschaftsprüfer

ppa. Felix Schneider
Wirtschaftsprüfer

Anhang gemäß Offenlegungsverordnung

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts

I-AM ETFs-Portfolio Select

Unternehmenskennung (LEI-Code)

52990015WDB7ZQS4RO15

Ökologische- und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: _%

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es _% an nachhaltigen Investitionen

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: _%

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben**, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Dieses Finanzprodukt trägt zu keinem Umweltziel im Sinne von Art. 9 der Taxonomieverordnung bei.

Der I-AM ETFs-Portfolio Select investierte in Investmentfonds mit unterschiedlichen Anlageschwerpunkten. Es wurde mindestens zu 51 % in Investmentanteilen an Exchange Traded Funds investiert. Bis zu 49 % des Wertes des Fonds konnten in weiteren Investmentanteilen angelegt werden. Die Auswahl der Zielfonds erfolgte anhand von qualitativen und quantitativen Kriterien und nach dem Grundsatz der Nachhaltigkeit. Als nachhaltig galten die Fonds, die ökologische oder soziale Merkmale bewerben und die Prinzipien der guten Unternehmensführung beachten oder eine nachhaltige Investition anstreben. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, dass ausschließlich in Zielfonds investiert wird, welche als Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor klassifiziert und als solche beworben werden

Die Zusammensetzung des Portfolios sowie, Ausschlüsse und sonstiger Nachhaltigkeitsfaktoren der zugrundeliegenden Vermögenswerte wurden sowohl bei der Investitionsentscheidung als auch kontinuierlich überprüft. Unter sonstigen Nachhaltigkeitsfaktoren wird zum Beispiel die Klassifizierung von Zielfonds nach Artikel 8 oder 9 gemäß der Verordnung (EU) 2019/2088 („Offenlegungsverordnung“) verstanden.

Die Bewertung der sozialen und ökologischen Merkmale der Investitionen basierte auf Informationen von spezialisierten externen Datenanbietern sowie auf eigenen Analysen, die von internen Analysten durchgeführt wurden.

● Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Indikator

Fonds, die gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung klassifiziert sind.

Beschreibung

Als nachhaltig gelten die Fonds, die ökologische oder soziale Merkmale bewerben und die Prinzipien der guten Unternehmensführung beachten oder eine nachhaltige Investition anstreben. Dabei wird insbesondere darauf geachtet, dass ausschließlich in Zielfonds investiert wird, welche als Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (OffVO) klassifiziert und als solche beworben werden.

Methodik

Überprüfung, ob die Fonds gemäß Offenlegungsverordnung nach Artikel 8 oder 9 klassifiziert sind. Ausgewiesen wird der marktgewichtete prozentuale Anteil.

Indikator

Fonds, die nach MiFID-II klassifiziert sind

Beschreibung

Es wird in Zielfonds investiert, die nach Artikel 2 Nr. 7 der delegierten Verordnung (EU) 2017/565 (geändert durch Delegierte Verordnung 2021/1253) (MiFID-II)

- (a) einen Mindestanteil in ökologisch nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 2 Nummer 1 der Verordnung (EU) 2020/852;
- (b) einen Mindestanteil in nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 2 Nummer 17 der Verordnung (EU) 2019/2088;
- (c) eine Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren vorweisen oder einer Kombination dessen entsprechen.

Methodik

Überprüfung, ob die Fonds mindestens eine der oben beschriebenen Anforderungen (a) bis (c) gemäß MiFID-II erfüllen.

● Nachhaltigkeitsindikatoren zum Geschäftsjahresende

Referenzstichtag	31.05.2025	31.05.2024	31.05.2023
Fonds, die gemäß Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung klassifiziert sind	93,35 %	87,02 %	92,27 %
Fonds, die nach MiFID-II klassifiziert sind	76,66 %	78,43 %	0,00 %

● ... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

für einen Vergleich der Nachhaltigkeitsindikatoren verweisen wir auf die Abschnitte "Wie haben Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?" und "Nachhaltigkeitsindikatoren zum Geschäftsjahresende".

● Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

● Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Im Abschnitt „Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?“ wird aufgelistet, welche Kriterien definiert wurden, um die Emittenten von vornherein auszuschließen, die den Grundsätzen zur Nachhaltigkeit („ESG“) nur unzureichend Rechnung tragen. Hierdurch wurde sichergestellt, dass keines der in Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung genannten Umwelt- und Sozialziele bzw. in Art. 9 der Verordnung (EU) 2020/852 („Taxonomieverordnung“) genannten Umweltziele erheblich beeinträchtigt wird.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unterneh-

Bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

men und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang?

Im Rahmen der Auswahl der Vermögensgegenstände wurde geprüft, ob die Gewinnerzielung im Einklang mit der Deklaration der Menschenrechte der Vereinten Nationen stand sowie mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen. Die Gesellschaft ist außerdem Unterzeichner der Principles for Responsible Investment (PRI) und verpflichtet sich damit zum Ausbau nachhaltiger Geldanlagen und zur Einhaltung der sechs, durch die UN aufgestellten Prinzipien für verantwortliches Investieren.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Steuerung nach den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact) ist in diesem Fonds kein Bestandteil der Anlagestrategie.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Zu den Hauptinvestitionen zählen die 15 Positionen des Wertpapiervermögens mit dem höchsten Durchschnittswert der Kurswerte über alle Bewertungsstichtage. Die Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage eines jeden Monats im Berichtszeitraum einschließlich des Berichtsstichtages. Die Angabe erfolgt in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens über alle Berichtsstichtage.

Investitionen in fossile Brennstoffe lagen nicht vor.

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.06.2024 - 31.05.2025

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
Invesco Quantitative Strategies ESG Global Equity (IE00BJQRDN15)	Treuhand- und sonstige Fonds	14,77%	Irland
Franklin S&P 500 Paris Aligned Climate UCITS ETF (IE00BMDPBZ72)	Treuhand- und sonstige Fonds	13,97%	Irland
UBS Ireland ETF PLC - S&P 500 ESG UCITS ETF (IE00BHXMHK04)	Treuhand- und sonstige Fonds	13,28%	Irland
JPMorgan Global Research Enhanced Index Equity ESG (IE00BF4G6Y48)	Treuhand- und sonstige Fonds	11,52%	Irland
Amundi Euro Liquidity Short Term SRI - I (FR0007435920)	Treuhand- und sonstige Fonds	7,51%	Frankreich
iShares DJ EURO STOXX Sustain.40 ETF (DE000A0F5UG3)	Treuhand- und sonstige Fonds	6,97%	Deutschland
iShares Dow Jones Europe Sust. Screened UCITS ETF (IE00B52VJ196)	Treuhand- und sonstige Fonds	4,95%	Irland
iShares MSCI World ESG Screened UCITS ETF (IE00BFNM3J75)	Treuhand- und sonstige Fonds	4,73%	Irland
db x-trackers JPX-Nikkei 400 UCITS ETF 3C hedged (IE00BRB36B93)	Treuhand- und sonstige Fonds	4,41%	Irland
iShares MSCI World Value Factor ESG UCITS ETF (IE000H1H16W5)	Treuhand- und sonstige Fonds	4,28%	Irland
Xtrackers Artificial Intelligence & Big Data UCITS (IE00BGV5VN51)	Treuhand- und sonstige Fonds	3,32%	Irland
iShares Digital Security UCITS ETF (IE00BG0J4C88)	Treuhand- und sonstige Fonds	2,09%	Irland



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

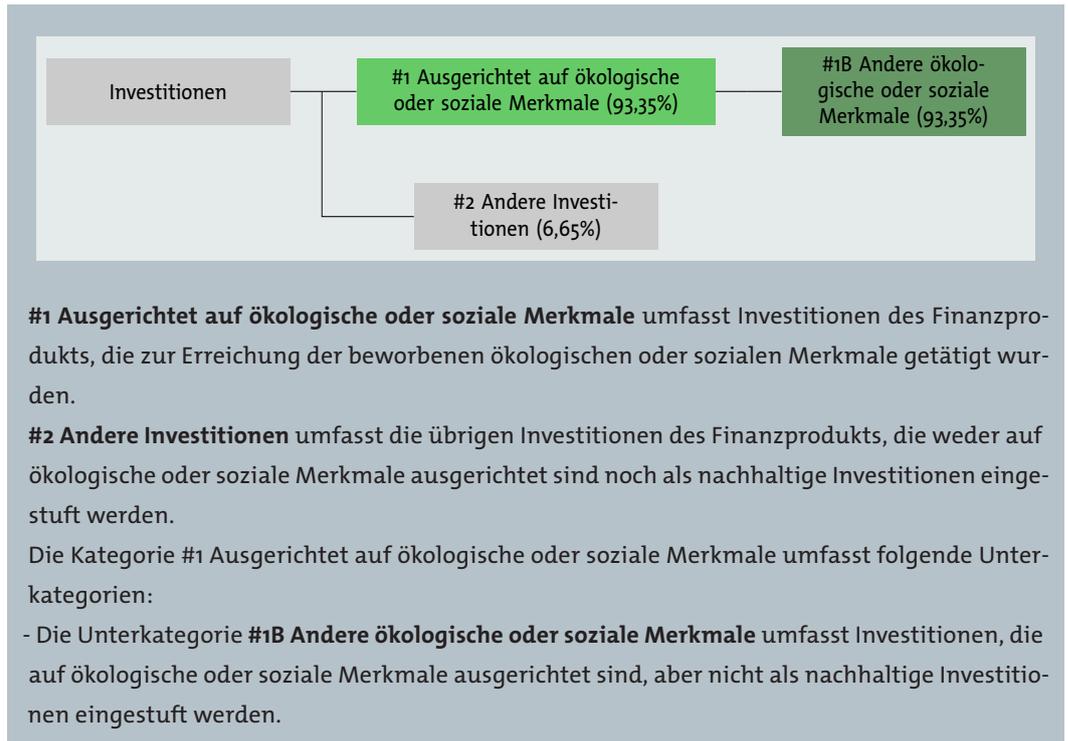
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Die Vermögensgegenstände des Fonds werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent dargestellt. Mit „Investitionen“ werden alle für den Fonds erwerbbaaren Vermögensgegenstände erfasst.

Die Kategorie „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt werden.

Die Kategorie „#2 Andere Investitionen“ umfasst z. B. Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorliegen, um sie für die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds bewerten zu können.



● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Es wird für alle Positionen des Wertpapiervermögens der Durchschnitt der Kurswerte über alle Bewertungsstichtage je Wirtschaftssektor gebildet. Die Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage eines jeden Monats im Berichtszeitraum einschließlich des Berichtsstichtages. Die Angabe erfolgt in Prozent des durchschnittlichen Fondsvermögens über alle Berichtsstichtage.

Investitionen in fossile Brennstoffe lagen nicht vor.

Branche	Anteil
Treuhand- und sonstige Fonds	91,80%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds hat keine nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel nach EU-Taxonomieverordnung getätigt. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0 Prozent ausgewiesen.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?**

Ja

In fossiles Gas

In Kernenergie

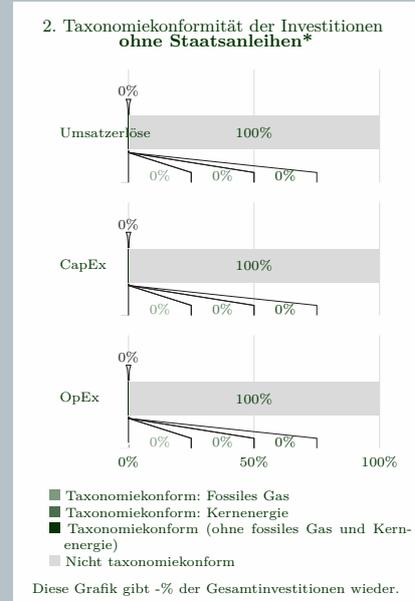
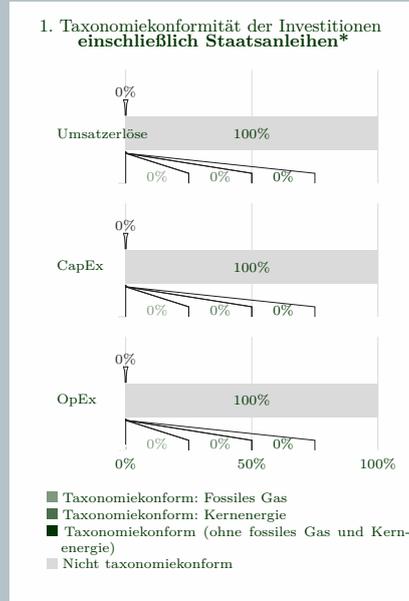
Nein

Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels ("Klimaschutz") beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprocentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**
 Für diesen Fonds wurden keine Investitionen getätigt, die in Übergangstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0 Prozent ausgewiesen.

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**
 Für diesen Fonds wurden in früheren Bezugszeiträumen keine Investitionen getätigt, die in Übergangstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen hat sich nicht geändert.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu den 17 Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen (SDGs) gemessen. Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umwelt- und Sozialziele des Fonds kann der Grafik unterhalb der Frage „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ unter #1A entnommen werden.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomiekonformen nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel kann der Grafik unterhalb der Frage „Wie sah die Vermögensallokation aus?“ entnommen werden.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 „Andere Investitionen“ fielen Investitionen, die nicht zu ökologischen oder sozialen Merkmalen beitragen. Hierunter fallen beispielsweise Derivate, Investitionen zu Diversifikationszwecken, Investitionen, für die keine Daten vorliegen, oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung. Beim Erwerb dieser Vermögensgegenstände wurde mit Ausnahme der Mindestausschlüsse, welche für Investitionen zu Diversifikationszwecke greifen, kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Der Fonds wendete Ausschlusskriterien an und steuerte darüber hinaus nach einer ESG-Strategie. Investitionen in Unternehmen, die gegen den UN-Global Compact verstoßen, galten als nicht investierbar. Abgedeckt wurden in diesem Zusammenhang auch die Themenbereiche Zwangsarbeit, Kinderarbeit und Diskriminierung. Als Bewertungsrichtlinien für Kontroversen im Bereich der Umweltprobleme wurden u.a. das Prinzip der besten verfügbaren Technik (BVT) sowie internationale Umweltgesetzgebungen herangezogen. Investitionen in Unternehmen, die im Zusammenhang mit geächteten Waffen (gemäß „Ottawa-Konvention“, „Oslokonvention“ und den UN-Konventionen „UN BWC“, „UN CWC“) standen, wurden nicht getätigt. Staaten, die gegen globale Normen wie den „Freedom House Index“ verstoßen, wurden zudem ausgeschlossen.

Die Auswahl der Zielfonds erfolgte anhand von qualitativen und quantitativen Kriterien und nach dem Grundsatz der Nachhaltigkeit. Als nachhaltig galten die Fonds, die ökologische oder soziale Merkmale bewerben und die Prinzipien der guten Unternehmensführung beachten oder eine nachhaltige Investition anstreben. Dabei wurde insbesondere darauf geachtet, dass ausschließlich in Zielfonds investiert wird, welche als Fonds gemäß Artikel 8 oder 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor klassifiziert und als solche beworben werden.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?

Für diesen Fonds nicht einschlägig.

Überreicht durch:

Ampega Investment GmbH
Postfach 10 16 65, 50456 Köln, Deutschland

Fon +49 (221) 790 799-799

Fax +49 (221) 790 799-729

Email fonds@ampega.com

Web www.ampega.com